

Arbeitsausführungen 2018

Stromlos: Stromführende Anlageteile, die bearbeitet oder gewartet werden müssen, sind vom Kandidaten immer stromlos zu machen. Dies vor allem auch, wenn mit Wasser gereinigt wird. Bei einer Gasheizung wird konsequent der Stecker gezogen. An erster Stelle steht die Personensicherheit.

Je nach Reinigungsanleitung kann verlangt werden, dass der Stecker zu ziehen ist. (Beispiel Sibir-Ofen.)

Der Experte hat die Möglichkeit, dem Kandidaten mitzuteilen, dass er die Anlageteile **nicht** stromlos machen muss.

Abdecken: Im *Wohnbereich* muss so abgedeckt werden, dass nirgendwo eine Verschmutzung entsteht. Auch das Werkzeug liegt auf der Decke.

Im *Keller* kann nur der Hauptaktionsbereich abgedeckt werden und das Werkzeug liegt auf dem Boden. Der Experte teilt mit, wenn auf ein Abdecken komplett verzichtet werden kann.

Im *Estrich* (Abgasanlage reinigen) kommt es darauf an, ob er ausgebaut ist.

Dementsprechend erfolgt die Handhabung wie Wohnbereich oder Keller.

Kompressor-Einsatz im Wohnbereich: Dieser ist erlaubt, es darf nicht stauben. Das Gleiche gilt für den Bohrmaschineneinsatz.

Rohrreinigung im Raum: Ist grundsätzlich möglich, wenn kein Dreck entsteht.

Funktionskontrolle: Keine Eingangskontrolle bei Pelletfeuerungen oder Schnitzelfeuerungen und auch nicht für Ventilatoren. Ölofen mit elektrischer Zündung: Kerzenkontrolle. Grundsätzlich erfolgt nur eine Schlusskontrolle.

Eingangs-/ Ausgangsmessung bei Gasheizung: Durchführung gemäss Checkliste. Der Experte kann den Kandidaten bitten, die Messung mit seiner Hilfe und seinem Messgerät durchzuführen, sofern genügend Zeit vorhanden ist. Der Experte macht den Prüfling darauf aufmerksam, dass die Messung nicht Bestandteil der QV-Bewertung ist! Der Experte führt die Messung selber durch, wenn Zeit eingespart werden muss.

Gaslecktest: Ist am Schluss der Arbeiten durchzuführen. Gemäss SVGW werden nur die Stellen der Leitung kontrolliert, die der Kaminfeger löst.

Reinigung Luftzufuhr: Grundsätzlich erfolgt eine Demontage, damit die Luftkanäle kontrolliert werden können. Der Experte teilt mit, wenn es nicht nötig ist.

Reinigung **Schacht** der **Holzfeuerung:** Grundsätzlich ist der Schacht blank zu reinigen. Der Kunde (in der Prüfung der Experte) entscheidet, ob der Schacht blank sein muss.

Schamottplatten (Einbauten): Auch bei heiklen Öfen werden sie rausgenommen. Wenn sie zerbröseln könnten, muss der Experte entscheiden, ob sie nicht ausgebaut werden.

Nassreinigung Ölfeuerungen: Einbauten wie Turbulatoren etc. sind zu waschen, sofern sie trocken eingebaut werden können. Sonst nur trocken reinigen.

Ölheizung Vorreinigung: Grundsätzliche Vorreinigung (nicht z.B. Thermix). Wenn Einbauten sauber sind (z.B. Guss), dann nicht vorreinigen. Ob der Kessel anschliessend mehrmals nass gereinigt werden muss, hängt davon ab wann er sauber ist.

Reinigung Abgasanlage: Grundsätzlich durchstossen, wenn man nicht durchsehen kann. Gibt es heikle Fälle, bei denen zum Beispiel Verbindungen gelöst werden könnten, muss der Experte entscheiden, ob aufs Stossen verzichtet wird und die Spiegelung (so weit möglich) ausreicht.

Saubere Abgasanlagen, die durchgesehen werden können, müssen **nicht** mechanisch vorgereinigt werden.

Rost (Schmid / Köb) rausnehmen?: Ja, rausnehmen. Sonst teilt der Experte mit, wenn es nicht nötig ist.

Asche-Zusammensetzung: Befinden sich zum Beispiel Nägel in der Asche, so ist dies dem Experten mitzuteilen. Erfolgt keine Meldung, wird der Fehler unter Nr. 703 bewertet.

Schutzbleche / geschraubte Platten: Bei geschraubten Platten (Windhager HMX, Guntamatik) ist der Ausbau nicht notwendig, sofern sich keine Luftkanäle hinter den Platten befinden.

Lambasonde ausbauen?: Ja, aber nur wenn sie mit Verschraubungen (= Holländer-Verschraubungen, nicht Einschraubgewinde) versehen sind. (z.B. ETA-Kessel.)

Staubsauger: Er darf konsequent laufen gelassen werden, weil der Bewertungskatalog keinen Punktabzug vorsieht.

Gehörschutz: Dieser ist unterhalb des Grenzwertes von 85 dB (bei 8 Stunden) oder 88 dB (bei 4 Stunden) nicht nötig. Aber absolut wünschenswert.

Handschuhe: Lederhandschuhe sind bei einer Nassreinigung OK, wenn die Handschuhe nicht nass werden. Es ist auch möglich, dass bei einer mechanischen Reinigung Gummihandschuhe getragen werden. Es wird an den gesunden Menschenverstand appelliert, dass bei einer mechanischen Reinigung auch ohne Handschuhe gearbeitet werden darf.

Sicherheitsschuhe: Sie gehören zur PSA. Stahlkappen-Schuhe sind nicht nötig.

Kurzarm-Hemden: Diese sind an Prüfungen zugelassen.

Autotüren: Grundsätzlich sind sie zu schliessen. Bereiche mit chemischen Mittel etc. sollen immer geschlossen sein, aber solange Material aus dem Auto geholt wird, kann der Rest des Fahrzeuges offen bleiben. Danach verschliessen.

Zeitzuschlag: Der Experte kann im Durchschnitt 5 Minuten mehr Zeit gewähren, wenn durch diese Überschreitung die Anlage abgeschlossen werden und die Arbeit kompletter beurteilt werden kann. Wichtig ist, dass der gesamte zeitliche Ablauf eingehalten werden kann. **Als Grundsatz soll aber gelten, dass der Chefexperte für jede Anlage genügend Zeit einrechnet, so dass es gar nicht zu Zeitüberschreitungen kommt und genügend Zeit für eine Begutachtung besteht.**

Spezielles

Gleicher Fehler auf jeder Anlage: (Zum Beispiel FI-Stecker.) Der Experte sollte nach der ersten Anlage entsprechend nachfragen. Wenn der Kandidat seinen Fehler nicht versteht, werden die Punkte auf jeder Anlage abgezogen, sonst nur bei der ersten.

Punktabzug: Die Experten können entscheiden, ob sie bei einem Fehler die angegebene Punktzahl abziehen oder den Fehler nicht bewerten. Wenn der Fehler bewertet wird, muss die volle angegebene Punktzahl abgezogen werden.

Technischen Merkblätter: Wenn für eine Heizungsanlage ein Merkblatt besteht, muss es vom Experten zur Verfügung gestellt werden.

Einladung zum QV Theorie oder Praxis: Auf der Einladung an den Kandidaten steht, was er mitnehmen darf. Dazu gehört auch eine Information über die Handy-Benutzung. Die zu benutzenden Hilfsmittel müssen in der Wegleitung geregelt werden.

Erteilung des Zertifikats MT2

Das Zertifikat wird auf Basis der Prüfungsrichtlinien der «QS-Kommission Feuerungskontrolle» ausgestellt und nicht auf Basis der erzielten Positionsnote im QV.

Der Kompetenznachweis (MT2) gilt dann als erfüllt, wenn die Durchschnittsnote der 3 Positionsnoten die Note 4 (10-tels Note nicht gerundet) erreicht, nicht mehr als eine der Positionsnoten die Note 4 nicht erreicht und diese Positionsnote nicht unter 3 ist.

Erteilung Gas-Zertifikats für die Beantragung der Zertifizierung (G205)

Kaminfeger Schweiz anerkennt die Leistungen im QV mit der «Gasprüfung der Weiterbildung» als gleichwertig, wenn sowohl das «schriftliche QV Gas» und der «praktische Teil Gas» mindestens mit der Note 4.0 bestanden werden.

Zertifikat «Visuelle Holzfeuerungskontrolle / VK1»

Der Kompetenznachweis wird in schriftlicher Form im Fachunterricht der Schule durchgeführt. Es sind zwei Rapporte aufzufüllen und 40 Multiple-Choice-Fragen zu beantworten. Das Zertifikat wird nach bestandenem QV ausgestellt, wenn von den 3 Prüfungsteilen nur eine Teilnote unter 4.0 und keine unter 3.0 lag.

20. Februar 2018

Kaminfeger Schweiz, Susanne Münch